

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **41 (1948)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

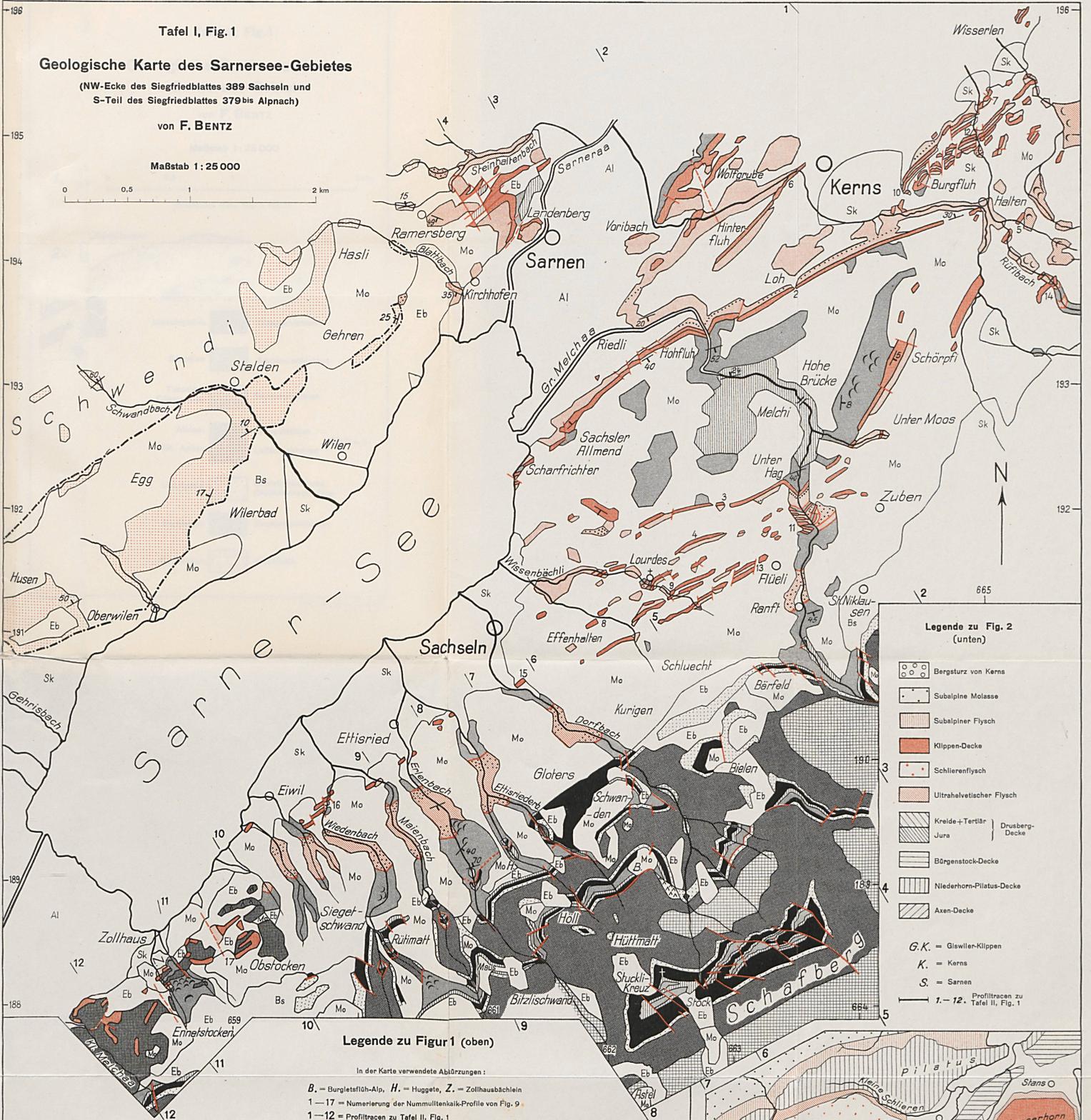
Tafel I, Fig. 1

Geologische Karte des Sarnesee-Gebietes

(NW-Ecke des Siegfriedblattes 389 Sachseln und S-Teil des Siegfriedblattes 379 bis Alpnach)

von F. BENTZ

Maßstab 1: 25 000



Legende zu Figur 1 (oben)

In der Karte verwendete Abkürzungen:

B. = Burgletsflöh-Alp, H. = Huggete, Z. = Zollhausbächlein
 1-17 = Numerierung der Nummulitenkalik-Profile von Fig. 9
 1-12 = Profiltraczen zu Tafel II, Fig. 1

Obwaldner Flyschmasse („ultrahelvetisch“)

- Schlierenflysch**
- Unteroecaen-Oberkreide: Schlierensandstein
 - Oberoecaenflysch: Fleckenmergel und Sandsteine, Wildflysch s. str.

Drusberg- und Bürgenstock-Decke (helvetisch)

- A. Tertiär**
- Priabonien: Stadtschiefer, Quarzandstein, Pectinitinschiefer
 - Lutétien: Lithothamien- und Nummulitenkalk + Grünsand

- B. Kreide**
- Maestrichtien: Wangschichten
 - Sénonien: Amdenerschichten
 - Turonien-Cénomanian: Seewerschichten
 - Albien-Ob. Aptien: Gault s. l.
 - Unt. Aptien: Schrattealk und Orbitolinschichten
 - Barrémien: Drusbergschichten
 - Hauterivien: Kieselkalk

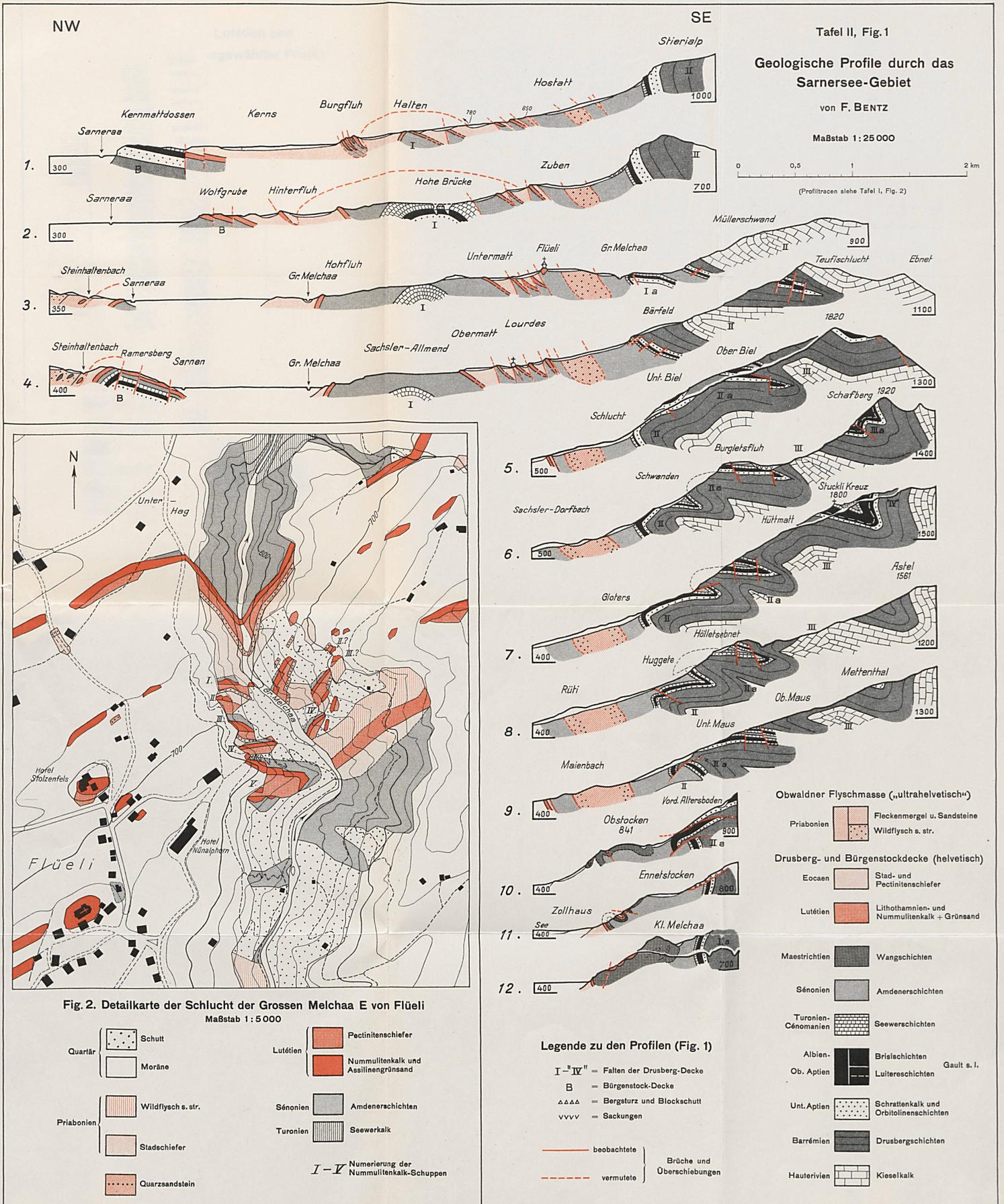
- C. Quartär**
- Al = Junge Aluvionen
 - Eb = Schutt, Eboulis
 - Bs = Bergsturz u. Blockschutt
 - Sk = Bachschuttkegel
 - Mo = Moränen
 - ☺ = Schlipfe
 - ⊖ = Sackungen
 - ⊙ = Im Schichtverband abgerutschte Massen von Schlierenflysch
 - = beobachtete Brüche und Überschiebungen
 - - - = vermutete

Legende zu Fig. 2 (unten)

- ⊙ Bergsturz von Kerns
- Subalpine Molasse
- Subalpiner Flysch
- Klippen-Decke
- Schlierenflysch
- Ultrahelvetischer Flysch
- Kreide+Tertiär } Drusberg-Jura
- Bürgenstock-Decke
- Niederhorn-Pilatus-Decke
- Axen-Decke
- G.K. = Glaswiler-Klippen
- K. = Kerns
- S. = Sarnen
- 1-12 = Profiltraczen zu Tafel II, Fig. 1



Fig. 2. Tektonische Übersichtsskizze des Sarnesee-Gebietes
 Maßstab 1: 200 000



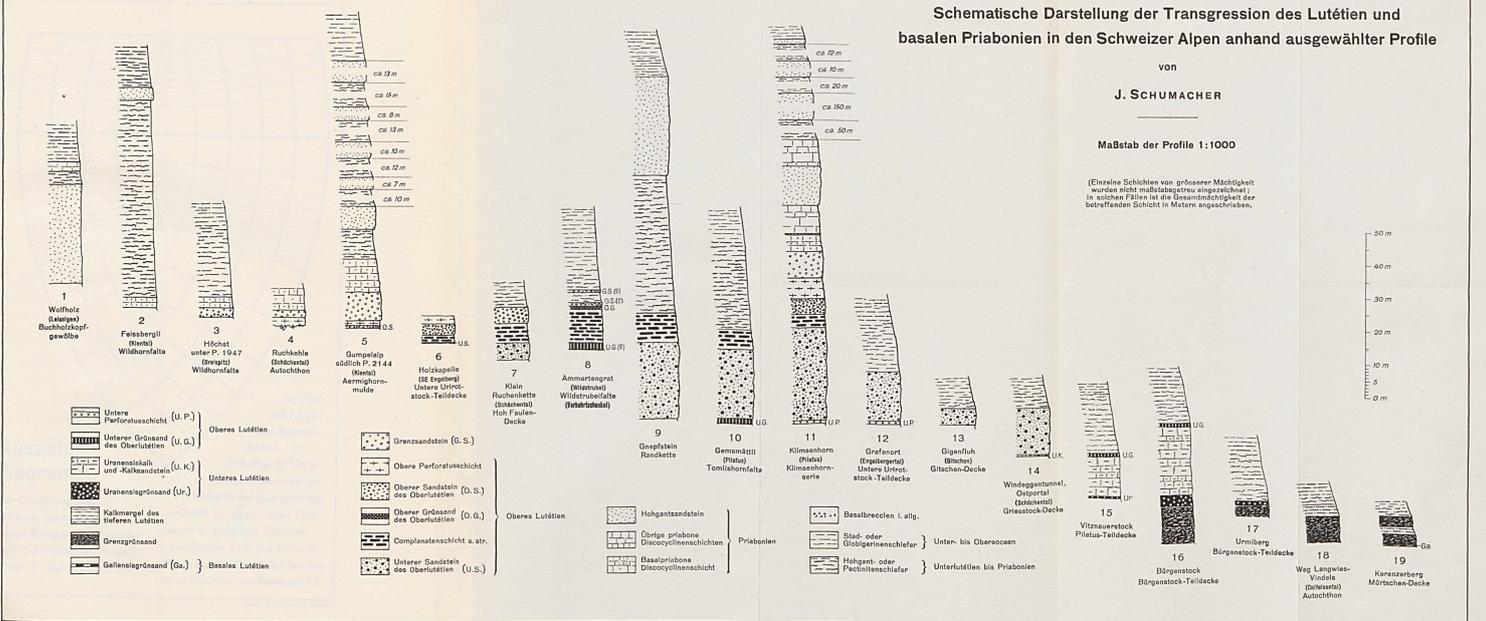
Schematische Darstellung der Transgression des Lutétien und basalen Priabonien in den Schweizer Alpen anhand ausgewählter Profile

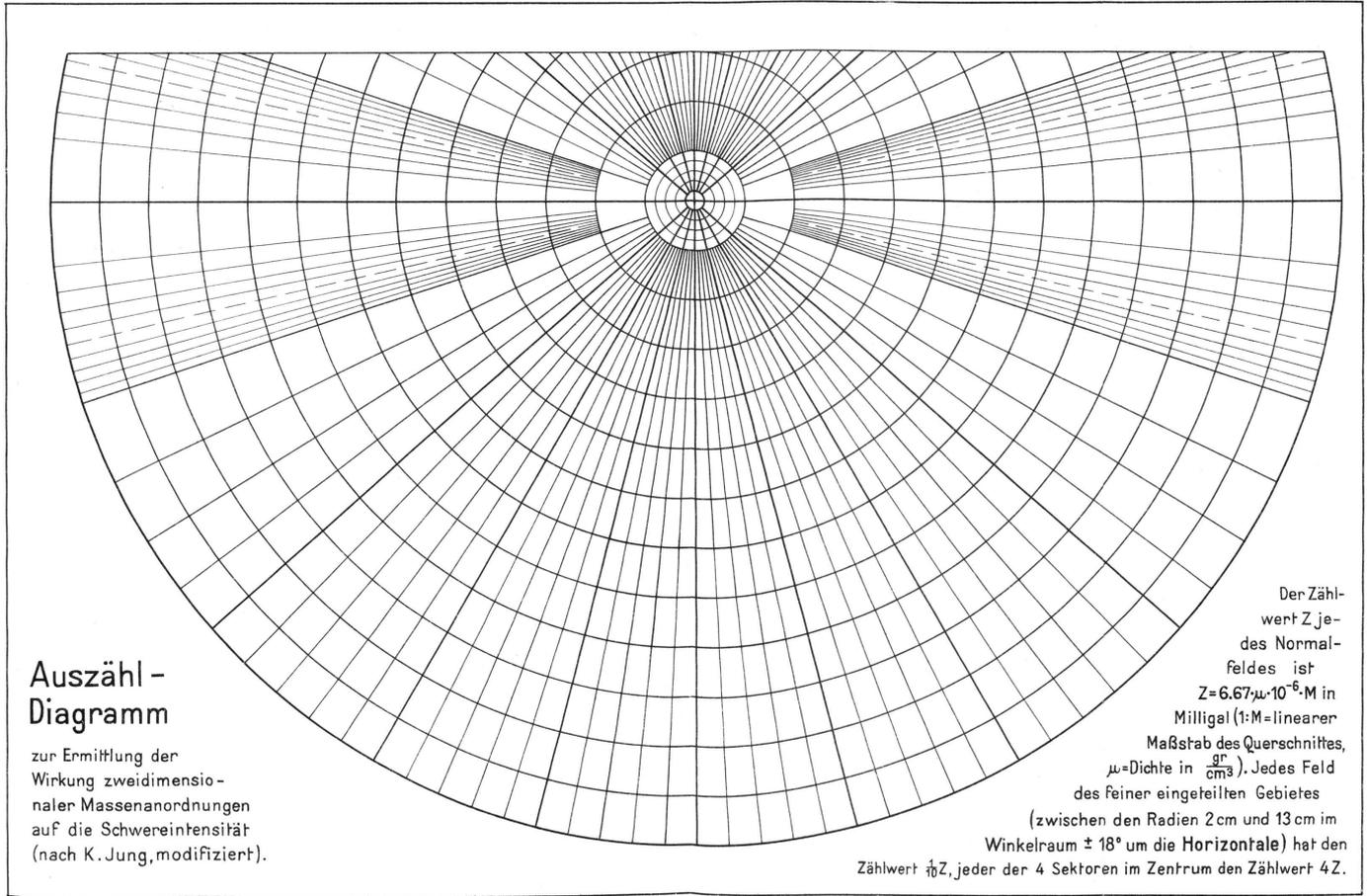
von

J. SCHUMACHER

Maßstab der Profile 1:1000

(Einzelne Schichten von grösserer Mächtigkeit wurden nicht maßstabgetreu eingezeichnet; in solchen Fällen ist die Gesamtmächtigkeit der betreffenden Schicht in Metern angegeben.)





Auszähl- Diagramm

zur Ermittlung der
Wirkung zweidimensio-
naler Massenordnungen
auf die Schwereintensität
(nach K. Jung, modifiziert).

Der Zähl-
wert Z je-
des Normal-
feldes ist
 $Z = 6.67 \cdot \mu \cdot 10^{-6} \cdot M$ in
Milligal (1:M=linearer
Maßstab des Querschnittes,
 μ =Dichte in $\frac{\text{gr}}{\text{cm}^3}$). Jedes Feld
des feiner eingeteilten Gebietes
(zwischen den Radien 2 cm und 13 cm im
Winkelraum $\pm 18^\circ$ um die Horizontale) hat den
Zählwert $\frac{1}{10}Z$, jeder der 4 Sektoren im Zentrum den Zählwert $4Z$.